

Sie beschweren mich gar nicht; ich bitte inständig mit dem wenigen, so da seyn wird, vor lieb zu nehmen.

Sie machen sich meinerwegen keine Ungelegenheit, ich bin nicht gewohnt des Abends zu speisen.

Es wird nur seyn die Zeit zu passiren, sie thun mir den Gefallen.

Weil sie denn so befehlen, so will dero Befehlen gehorchen.

Sie verpflichten mich unendlich, daß sie mir meine Bitte gewähren.

Das IV. Gespräch.

Von den Redensarten, deren man sich über Tische zu bedienen pfleget, nebst den Namen der Tischgeräthe.

Sie verzeihen, mein Herr, ich will die Schälchen, Pfeiffen und Toback

Non m' incommoda nient' affatto; la prego instantemente di voler esser contenta del poco che vi farà.

Non si dia nissuna brigga per amor mio, non son' avvezzo di mangiar la fera (non foglio cenare).

Sarà solamente per passare il tempo, mi faccia questo favore.

Perche dunque lo comanda, ubbedirò a' suoi cenni.

Mi fa un favor singolare di compiacermi (di porgere orecchio a' prieghi miei).

Dialogo quarto.

De' discorsi soliti da farsi a tavola, coi nomi de' vasi di tavola.

Mi perdoni, Signor mio, voglio levar via le chicchere, le pippe,